



# Sitzungsvorlage

Datum: 29. März 2011

Beratungsfolge			Sitzungsdatum	TOP
1. Vorberatung	Haupt- und Finanzausschuss	öffentlich	06.04.2011	
2. Beschlussfassung	Stadtrat	öffentlich	04.05.2011	
3.				
4.				

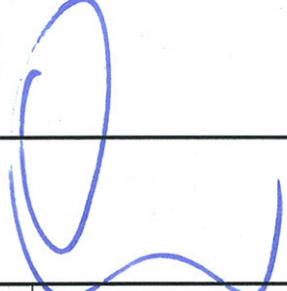
**Einführung einer Kulturförderabgabe ("Bettensteuer")  
Antrag des Ratsmitgliedes Albert Borchardt, "DIE LINKE"**

Beschlussentwurf:

Die Einführung einer Kulturförderabgabe in der Stadt Eschweiler wird

- a) abgelehnt.
- b) mit der Maßgabe beschlossen, zum nächstmöglichen Termin die entsprechenden Voraussetzungen (Satzungsbeschluss) zu schaffen.

*Handwritten signature in blue ink*

A 14 - Rechnungsprüfungsamt <input checked="" type="checkbox"/> gesehen <input type="checkbox"/> vorgeprüft 		Unterschriften 	
1	2	3	4
<input type="checkbox"/> zugestimmt <input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> zurückgestellt	<input type="checkbox"/> zugestimmt <input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> zurückgestellt	<input type="checkbox"/> zugestimmt <input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> zurückgestellt	<input type="checkbox"/> zugestimmt <input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> zurückgestellt
<b>Abstimmungsergebnis</b>	<b>Abstimmungsergebnis</b>	<b>Abstimmungsergebnis</b>	<b>Abstimmungsergebnis</b>
<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> ja
<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> nein
<input type="checkbox"/> Enthaltung	<input type="checkbox"/> Enthaltung	<input type="checkbox"/> Enthaltung	<input type="checkbox"/> Enthaltung

### **Sachverhalt:**

Ratsmitglied Borchardt, „DIE LINKE“, beantragte mit Schreiben vom 20.02.2011 (s. Anlage), die Voraussetzungen für die Erhebung einer Kulturförderabgabe für gewerbliche Beherbergungsbetriebe in Eschweiler zu prüfen.

Als erste nordrhein-westfälische Kommune hat die Stadt Köln die Kulturförderabgabe (auch Bettensteuer genannt) eingeführt. Hauptargument für die Einführung der Bettensteuer war die Reduzierung des Mehrwertsteuersatzes auf Übernachtungen und der damit verbundene Einnahmeausfall für die Kommunen. Die Bettensteuer wird als Aufwandssteuer erhoben. Der besondere Aufwand des Steuerzahlers liegt in der Möglichkeit der Übernachtung. Die Höhe beträgt 5 % des Bruttoübernachtungspreises. Abgabenschuldner ist der Beherbergungsbetrieb. Inwieweit Übernachtungen, die aus einem beruflichen Anlass vorgenommen werden, besteuert werden dürfen, wird derzeit verwaltungsgerichtlich überprüft.

Angesichts der verbleibenden Zweifel an der Verfassungsmäßigkeit einer Steuer nach dem Kölner Vorbild, der noch fehlenden Erfahrungen mit der praktischen Umsetzung und des zurzeit noch sehr geringen Interesses der Mitgliedskommunen, hat der Städte- und Gemeindebund NRW (StGB NRW) die Entscheidung über die Schaffung einer Mustersatzung zurückgestellt. Im Hinblick auf eine jetzt anhängige Klage ist in einigen Monaten mit einer ersten Gerichtsentscheidung zur Ausgestaltung der Kölner Kulturförderabgabe zu rechnen. Danach wird der StGB NRW ein rechtssicheres Satzungsmuster schaffen.

### **Haushaltswirtschaftliche Betrachtung:**

Unter Berücksichtigung der von der Stadt Köln zugrunde gelegten Bemessungsgrundlage (5 % der Beherbergungskosten), den Übernachtungen in den letzten Jahren und den Durchschnittspreisen pro Übernachtung der derzeit 18 Hotel- bzw. Beherbergungsbetrieben würden in der Stadt Eschweiler jährliche Einnahmen zwischen 55.000,00 € und 65.000,00 € realisiert werden können.

Dabei ist der entsprechende Arbeitsaufwand nicht berücksichtigt. Wegen der noch bestehenden Unwägbarkeiten bezüglich der Anrechenbarkeit beruflich bedingter Übernachtungen wären in diesem Fall erhebliche Zeitanteile in der Sachbearbeitung zuzurechnen.

Bürgermeister  
der  
Stadt Eschweiler  
Eing.: 22. FEB. 2011  
*Sm*

# DIE LINKE.

IM RAT DER STADT ESCHWEILER

Ratsmitglied  
Albert Borchardt  
Haus Palant  
52249 Eschweiler

Festnetz: 02403 / 72 02 643

Mobil: 0179 / 648 32 05

E-mail: albertborchardt@dielinke-eschweiler.de

An den  
Bürgermeister der Stadt Eschweiler

*Albert Borchardt*  
*11/20*  
*Kopie 28*

Ratsantrag „DIE LINKE im Rat der Stadt Eschweiler“:

**Einführung einer Kulturförderabgabe für Hoteliers**

Sonntag, 20. Februar 2011

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Bertram,

hiermit beantrage ich, folgenden Ratsantrag auf die Tagesordnung der zuständigen Gremien zu setzen.

Die Stadtverwaltung wird mit der Prüfung beauftragt, die Voraussetzungen für die Erhebung einer Kulturförderabgabe für gewerbliche Beherbergungsbetriebe in Eschweiler zu prüfen.

Es soll pro Übernachtung in Eschweiler Hotels eine Abgabe von 5 Prozent des Übernachtungspreises erhoben werden.

Bei positiver Prüfung kann die Abgabe ab 1. Juli 2010 erhoben und im Haushalt gebucht werden. Sie soll der Finanzierung der Kultur- und Heimatpflege dienen und dort Kürzungen verhindern.

Begründung:

Die Bundesregierung hat im Rahmen des Wachstumsbeschleunigungsgesetzes eine Entlastung der Hoteliers bei der Mehrwertsteuer beschlossen, sie müssen nur noch 7 statt 19 %

Mehrwertsteuer berechnen. Da die Kosten für das Wachstumsbeschleunigungsgesetz zu 50 % von der Bundesregierung auf die Kommunen abgewälzt wird, reagieren nun zunehmend die Städte und wollen eine sog. Kulturförderabgabe einführen.

Angesichts der dramatischen Entwicklung der städtischen Finanzen ist es legitim, neue Einnahmequellen über die kommunalen Aufwandssteuern hinaus zu erschließen, sofern dadurch das soziale Gefüge und die Basis privatwirtschaftlichen Handelns in einer Stadt nicht beeinträchtigt werden.

Mit freundlichen Grüßen

Albert Borchardt

- Zur Kenntnisnahme gesandt an:
- SPD-Fraktion
- CDU-Fraktion
- FDP-Fraktion
- Grüne Fraktion
- UWG-Fraktion
- Presse